

Die elektronische Ausgabe ist ja an das Printabonnement gekoppelt. Ist es hier zu Rückgängen gekommen? Das Online-Angebot hat bisher noch nicht zu nennenswerten Abbestellungen geführt, weder von privaten noch von institutionellen Beziehern. Wir wissen aber, wie den Bibliotheken die Luft abgedrückt wird. Wie es weitergehen wird, das beobachte ich deshalb mit großer Sorge. Ich hoffe, dass unsere Abonnements nicht zu sehr tangiert werden und dass wir nicht in den Teufelskreis geraten, in dem sich die STM-Verlage – nicht ganz unschuldig – befinden.

Wie würden Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen die Konkurrenz bewerten, die geisteswissenschaftliche Verlage von Seiten der Bibliothekare erhalten, die mit Hilfe elektronischer Medien gewissermaßen selbst als Verleger auftreten möchten?

Nach meiner Beobachtung sind es nicht die Bibliothekare, die den Verlagen Konkurrenz machen wollen. Aber die Deutsche Forschungsgemeinschaft bestärkt alle Wissenschaften sehr im Aufbau von Strukturen für eigene elektronische Publikationen. Sie sucht vor allem die Zusammenarbeit mit den wissenschaftlichen Gesellschaften. Dort ist die Neigung, auf den Zug aufzuspringen, unterschiedlich groß. Man kann im Moment noch nicht davon sprechen, dass das, was auf dem Online-Sektor geschieht, den geisteswissenschaftlichen Printausgaben wirklich Konkurrenz macht. In der Geschichtswissenschaft gibt es immerhin einige beachtliche Initiativen, zum Beispiel *H-Soz-Kult* oder die *Zeitenblicke*, aber in anderen Fächern, die ich überblicken, sehe ich noch nichts Vergleichbares.

Haben die Wissenschaftler gemerkt, welchen Zusatzaufwand dies bedeutet?

Diejenigen, die in Personalunion Redakteure und Herausgeber und Verleger sind, wissen sicher, was sie sich da aufgebürdet haben und dass sie das auf Dauer nicht nebenher erledigen können. In der Euphorie über das neue Medium sind viele Projekte begonnen worden, bei denen ich skeptisch bin, ob sie auf Dauer fleißige Kärrner zu ihrer kontinuierlichen Fortführung finden werden.

So lange bleiben für Sie die Bibliothekare einerseits Kunden, andererseits aber auch Inhaltslieferanten Ihres Programms. Kann man sagen, dass sich Autoren aus dem Bibliothekswesen von denen aus den anderen Fächern Ihres Verlags unterscheiden?

Ja, die Bibliothekare, mit denen ich zu tun habe, sind weltzugewandter als viele Autoren der geisteswissenschaftlichen Fächer. Die Autoren aus den Bibliotheken haben mit Verwaltung, mit Führungsaufgaben oder

technischen Belangen zu tun und sind bodenständig. Früher habe ich gedacht, Bibliothekare seien Bücherrwürmer, aber diese Ansicht habe ich gründlich revidiert.

Und wie nehmen Sie als Nutzer von Bibliotheken das deutsche Bibliothekswesen heute wahr?

Ich freue mich darüber, dass es trotz knapper Kassen auch in den letzten Jahren noch gelungen ist, Bibliotheksneubauten politisch durchzusetzen. Und dass dabei so spektakuläre Neubauten entstanden wie die Deutsche Bibliothek, die durch ihre attraktive Gestaltung die Zahl der Benutzer verdoppeln konnte. Ich freue mich über einen so eindrucksvollen Lesesaal, wie er jetzt in Dresden entstanden ist, oder über die Neubauten in Aurich und Jena. Detlev Hellfaier hat gerade ein ZfBB-Sonderheft herausgegeben, das in fünfzehn Beiträgen den Landesbibliotheksbau der letzten dreißig Jahre dokumentiert.

Herr Klostermann, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Die Fragen stellte Sabine Baumann.

Menschen MENSCHEN IN BIBLIOTHEKEN – MENSCHEN FÜR BIBLIOTHEKEN

Dr. Thomas Bürger ist seit 1. Oktober 2003 neuer Generaldirektor der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden. Thomas Bürger folgt damit Prof. Jürgen Hering nach, der am 1. April dieses Jahres aus dem aktiven Dienst ausgeschieden war.

Thomas Bürger ist Germanist und Historiker und war zunächst für die Deutsche Forschungsgemeinschaft tätig. Ab 1986 arbeitete er an der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel und wurde 1990 Leiter der Abteilung Alte Drucke. Im Jahr 1998 wechselte Bürger als Stellvertreter von Jürgen Hering nach Dresden an die SLUB.

Am 29. August 2003 wurde **Dr. Egbert Koolman**, Direktor der Landesbibliothek Oldenburg seit 1988, in den Ruhestand verabschiedet.

Der aus Weener (Ostfriesland) stammende Koolman begann nach dem Studium der Geschichte, Germanistik und Niederlandistik mit anschließender Promotion seine bibliothekarische Ausbildung für den höheren Bibliotheksdienst an der Murhardschen Bib-



Thomas Bürger



Egbert Koolman

liotheke und Landesbibliothek in Kassel, die er 1970 an der Bibliotheksschule in Frankfurt/Main erfolgreich beendete.

Nach ersten Berufsjahren in Kassel folgte ab 1974 die Tätigkeit an der Landesbibliothek Oldenburg.

Dort bearbeitete Koolman u.a. die Oldenburgische Bibliografie und war in den achtziger Jahren mitverantwortlich für die Planung des Umbaus und den Umzug der Bibliothek in das heutige Haus am Pferdemarkt.

Egbert Koolman ist Mitglied der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen, er arbeitet im Beirat und in der AG Regionalgeschichte der Oldenburgischen Landschaft sowie im Beirat des Oldenburgischen Landesvereins und ist Mitherausgeber der Oldenburger Forschungen (Neue Reihe).

Ihre Meldungen für den Bereich »Personalia« in ZfBB schicken Sie bitte an martina.leibold@gmx.de

***Ltd. BDir. a.D. Prof. Dr. phil. Hans-Peter Geh**, Stuttgart LB, Hebbergstr. 76/1, 70794 Filderstadt, am 11. Februar 2004

Dir. Lic. theol., M.A. Iancu-loan Bidian, Freiburg Rumän. B, Uhlandstr. 7, 79102 Freiburg i. Br., am 19. Februar 2004

***Ltd. BDir. a.D. Dr. phil. Yorck A. Haase**, Darmstadt LuHB, Woogstr. 18, 64367 Mühlthal, am 20. Februar 2004

65. Geburtstag

Dir. Prof. Dr. theol. Karl Hengst, Paderborn Erzbischöfli. Akad. B, Leostr. 21, 33098 Paderborn, am 5. Januar 2004

***Wiss. Ang. a.D. Dorothee Reißmann**, Jena ThUuLB, Fritz-Reuter-Str. 33, 07745 Jena, am 10. Januar 2004

Vortr. Leg.R. Dr.phil. Johannes Stoffers, Berlin B d. Ausw. Amts, Postfach, 11013 Berlin, am 16. Januar 2004

***BOR Dr. med. vet. Michael J. Thomas**, Göttingen SUB, Landwacht 5, 37075 Göttingen, am 18. Januar 2004

HS-Lehrer Prof. Dipl.-Ing. Jörg Schlegel, Leipzig HTWK, Postf. 300066, 04251 Leipzig, am 1. Februar 2004

***Ltd. BDir. Dr. phil. Roswitha Poll**, Münster ULB, Postf. 8029, 48043 Münster, am 6. Februar 2004

Prof. Dr.theol. SAC Paul Eisenkopf, Vallendar B d. Theol. HS d. Pallottiner, Postf. 1406, 56174 Vallendar, am 9. Februar 2004

***BDir. Dr. theol., Dr. phil. Anton Schneider**, Augsburg UB, 86135 Augsburg, am 9. Februar 2004

***BDir. Dr. phil. Jost Adam**, Bielefeld UB, Postf. 100291, 33502 Bielefeld, am 12. Februar 2004

***Wiss. Bibl. a. D. Dr. rer. nat. Peter Bernhardt**, Leipzig UB, Kohlweg 34, 04347 Leipzig, am 16. Februar 2004

Dr.-Ing. Rolf Mäurer, Weimar UB d. Bauhaus-Univ., Weimarplatz 2, 99423 Weimar, am 22. Februar 2004

***Wiss. Ang. Adelheid Schroeter**, Frankfurt a. M. Die Dt. B/Dt. B, Adickesallee 1, 60322 Frankfurt a. M., am 24. Februar 2004

*** Mitglied des Vereins
Deutscher Bibliothekare**

75. Geburtstag

***Gen. Dir. d. Österr. NationalB i.R. Dr. Magda Strebl**, Wien, ÖNB, Mühlengasse 5, A-3400 Klosterneuburg, am 19. Januar 2004

***BDir. a. D. Dr. phil. Ingeborg Stolzenberg**, Berlin SBB-PK, Cecilienallee 1, 13467 Berlin, am 13. Februar 2004

70. Geburtstag

***HS-Lehrer a.D. Prof. Dr. phil. Klaus Engler**, Stuttgart HBI, Hohenzollernring 8, 72119 Ammerbuch, am 6. Januar 2004

***Dir. a.D. Dr. phil., Doz. Konrad Marwinski**, Jena ThUuLB, Fuldaer Str. 144, 99423 Weimar, am 16. Januar 2004

***BOR i. R. Gerhard Kempf**, Hannover LB, Poggendiek 9, 30457 Hannover, am 25. Januar 2004

60. Geburtstag

***Ltd. BDir. Siegfried Franke**, Ulm KIZ, 89069 Ulm, am 4. Januar 2004

***BDir. Dipl.-Bibl. (Univ.) Karin Mittenzwei**, Freiberg UB d. TU Bergakad., 09596 Freiberg/Sachs., am 10. Januar 2004

***Wiss. Ang. Dipl.-Bibl. (Univ.) Ute Hoffmann**, Dresden SLUB, 01054 Dresden, am 11. Januar 2004

OStAR Dr. Paul Hoffmann, Düsseldorf Nordrh.-Westf. Hauptstaatsarchiv, Mauerstr. 55, 40476 Düsseldorf, am 15. Januar 2004

BDir. Dr. rer. nat., Dipl.-Phys. Dirk Bergmann, Osnabrück StB, Markt 7, 49074 Osnabrück, am 16. Januar 2004

- BR Georgette Zoller-Philips**, Frankfurt a.M. Die Dt. B/
Dt. B, Adickesallee 1, 60322 Frankfurt a.M., am 24. Ja-
nuar 2004
- *BDir. Dr. phil. Hartmut Schaefer**, München BSB, 80328
München, am 27. Januar 2004
- *BAssess. Dr. phil. Alexander Naujack**, Rom B Hertzia-
na (MPI), Palazzo Zuccari, Via Gregoriana 28, I-00187
Roma, am 28. Januar 2004
- Wiss. Ang. Dipl.-Theol. Ursula Hannemann**, Rostock
UB, 18051 Rostock, am 29. Januar 2004
- Prof. Prof. M. A., Dipl.-Bibl. Birgit Dankert**, Hamburg
HS f. Angew. Wiss., Berliner Tor 5, 20099 Hamburg, am
30. Januar 2004
- *OBR Dipl.-Ing. Knut Jäger**, Duisburg-Essen UB, Stand-
ort Duisburg, 47048 Duisburg, am 31. Januar 2004
- OBR Dr. phil. Ursula Perkow**, Heidelberg UB, Postf.
105749, 69047 Heidelberg, am 10. Februar 2004
- Wiss. Ang. Dipl.-Volksw. Hubert-Günter Striefler**, Ham-
burg B d. Hamburgischen Welt-Wirtschafts-Archivs
(HWWA), Neuer Jungfernstieg 21, 20354 Hamburg, am
12. Februar 2004
- *BOR Dr. phil., Dr. päd. Sieghard Thyssen**, Kassel GHB/
LB u. Murh. B, 34111 Kassel, am 25. Februar 2004